



Wildreissalat
mit gegrilltem
Gemüse

Seite 02



Benefizgala,
Aktionen und
Schnuppergolf

Seite 04



rundschau amwochenende

Die Wochenzeitung von **m** Das Medienhaus
Region Bayerwald/Böhmerwald

39.300 Auflage · Samstag, 23. Juni 2018 · Nr. 25

CREATIV121 1 Haus – alle Möglichkeiten!



massiv, schnell,
energieeffizient

ab **204.900,€**
inkl. Bodenplatte (Abb. zeigt Sonderausstattung)
gültig im Verkaufsgebiet Regensburg und Umgebung

Musterhaus Regensburg
Do., Sa./So. 13.00–18.30 Uhr
Donaustauer Str. 244

**RÖTZER
ZIEGEL
ELEMENT
HAUS**

als ob wir
für uns selber
bauen

Rötzer-Ziegel-Element-Haus GmbH · 92444 Rötz · Tel. 09976/2002-0 www.roetzer-haus.de

Ein neuer Weg in der tiergestützten Therapie

Mit Alpakas auf Du und Du

Der Regensburger Psychologie-
professor Georg Jungnitsch setzt
bei der Behandlung von Patienten
auf ungewöhnliche vierbeinige
Partner. Seite 03



**MÖBEL
STAUDACHER**
Unschlagbar günstige Preise
Seit 25 Jahren
für Sie da
93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 99 47 / 90 51 20
93437 Furth im Wald
www.moebel-staudacher.de

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance **Brot für die Welt**

INSPIRIEREND!
**DIE SCHÖNSTEN SEITEN
NEUER KÜCHEN.**
**KÜCHEN
MAGAZIN**
GRATIS
JETZT
DIE NEUE
AUSGABE
GRATIS
Die neue Ausgabe vom Küchen-
magazin ist da. 132 Seiten mit
Tipps, News und Unterhaltung
rund um die moderne Küche.
Holen Sie sich bei uns Ihr kosten-
loses Exemplar.
ECKERT Werner von Siemens Str. 23
93413 Cham
Telefon 09971 760795
www.eckert-kuechen.de
KÜCHEN musterhaus
küchen

►► Mehr Infos. **m** | rundschau

Meine



KÜCHENSCHÄTZE

Die Lieblingsrezepte aus der Region



Entdecken
Sie 60 leckere
Rezeptideen
aus der Region!

So einfach können
Sie sparen:

- ✓ Wertgutschein ausfüllen und ausschneiden
- ✓ Gutschein im Buchhandel, am Kiosk oder in der MZ-Geschäftsstelle einlösen
- ✓ oder online unter: **www.mittelbayerische-shop.de**
Gutscheincode **Sommer18** in das vorgesehene Gutscheinfeld eingeben
- ✓ aktuelle Ausgabe **Meine KÜCHENSCHÄTZE** für nur **3,90 €** (statt 4,90 €) erhalten.

Mit
besten
Wünschen von
CORINNA WILD
Herausgeberin von
Mix Genuss

Wertgutschein

Gegen Vorlage dieses Wertgutscheins im Original (keine Kopie) erhalten Sie bis 31.07.2018 ein Exemplar „Meine KÜCHENSCHÄTZE“ zum Vorteilspreis von **3,90 €**.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Ich gestatte der Mittelbayerischer Verlag KG, mir unter der angegebenen Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse weitere Angebote zu machen. Telefonnummer und E-Mail-Adresse werden nicht an andere Unternehmen veräußert. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum / Unterschrift

Eine Übersicht über die MZ-Geschäftsstellen sowie die Buchhandlungen finden Sie unter:
www.mittelbayerische.de/kuechenschaeetze

Diesen Wertgutschein abtrennen und in einer MZ-Geschäftsstelle, im Buchhandel oder im Pressefachgeschäft einlösen. Nur für die aktuelle Ausgabe. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich.



Das Medienhaus
Meine Zeitung für zuhause
Das Medienhaus für mein Leben

Psychologie-Professor und Alpaka-Flüsterer

Georg Jungnitsch setzt bei tiergestützter Therapie auf ungewöhnliche Partner.

Von Aniko Ligeti

Regensburg. Morgens um 7 Uhr ist der Psychologe und approbierte Psychotherapeut Professor Dr. Georg Jungnitsch schon in seinem Büro an der OTH Regensburg anzutreffen. Dort, an der Fakultät für Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, lehrt der 63-jährige Psychologe.

Für seine besonderen Lehrmethoden ist der Professor bei den Studierenden sehr beliebt. So ist auch der von ihm mit initiierte und kürzlich etablierte Kurs mit Schwerpunkt tiergestützte Intervention an der OTH Regensburger heiß begehrt. „Tiere finden oft einen Zugang zu Menschen, der uns verborgen bleibt“, weiß der erfahrene Psychologe und verweist dabei auf die Erfolge, die vor allem im Bereich von Demenzerkrankten oder Menschen mit Behinderung erzielt werden.

Alternative Hilfe

Als alternative Behandlungsmethode kann ein tiergestütztes Therapieverfahren Linderung und Heilung beispielsweise bei psychiatrischen und neurologischen Krankheitsbildern erzielen. Es gibt einige Studien, die die Wirksamkeit von tiergestützter Therapie bestätigen. Bekannt sind unter anderem auch der Einsatz von Hunden oder Pferden. Für Jungnitsch braucht es dies vielleicht nicht unbedingt, denn der Erfolg der Arbeit



Auf dem Hof in Lindforst leben derzeit 42 Alpakas. Im Herbst öffnet dort das Institut für tiergestützte Intervention von Georg Jungnitsch und seiner Frau Silke Lederbogen auf verhaltenstherapeutischer und verhaltensmedizinischer Basis. Foto: Ligeti

mit seinen 42 Alpakas gibt ihm auch so Recht. Nach den Vorlesungen schlüpft der Psychologe in seine landwirtschaftliche Kleidung und ist bei den Tieren auf der Weide in Lindforst, einem Ortsteil von Schwarzach, tatkräftig unterwegs. Dabei scheint es den flauschigen Vierbeinern auch ziemlich egal zu sein, ob da nun ein hochkarätiger Experte und Professor kommt und für sie sorgt. Zutraulich begrüßen sie ihren „Ziehvater“, der an diesem späten Nachmittag noch einige Punkte abuarbeiten hat: Von

Scheren bis hin zur Heuernte gibt dieser Tag ein reiches Pensum vor, das bewältigt werden muss.

„Die Arbeit hier bei den Alpakas geht nie aus“, sagt Nachbarin Hildegard Hundshammer lachend. Sie sieht täglich nach dem Rechten und hilft als gute Seele, soweit es ihre körperliche Einschränkung zulässt, am Hof mit. „Seit einem Schlaganfall geht alles ein wenig langsamer, aber die Tiere helfen mir jeden Tag dabei, dass es mir besser geht“, sagt die Seniorin. Zeit zum Jammern hat sie ohnehin

nicht, denn mit den beiden Alpaka-Fohlen Fortuno und Cora ist bei den Alpakas immer Trübel angesagt.

Nur gut, dass zwei „Wwoofer“ – das sind Freiwillige, die unentgeltlich auf ökologisch geführten Höfen und Landwirtschaften arbeiten und dafür freie Kost und Logie bekommen – mithelfen und sich auch um die Versorgung von Hof und Tieren kümmern. „Gerade prägen wir ein Gänseküken auf Menschen, das später als Therapietier eingesetzt wird“, berichtet Jung-

nitsch. Auch die große Hündin Akira ist eine ausgebildete Therapiehündin, ihre kleine einjährige Gefährtin Eena beginnt gerade mit der Ausbildung. „Nicht jedes Tier hat allerdings die Voraussetzung, um erfolgreich in der tiergestützten Therapiearbeit mitzuwirken“, erklärt der Professor. Die Tiere werden nach besonderen Merkmalen und Charaktereigenschaften ausgewählt.

Bei den Lindforst-Alpakas geht man innovative Wege, denn mit Alpakas können gleich mehrere

Bereiche abgedeckt werden. „Zum einen bieten wir Kurse rund um Alpakas an und zum anderen haben wir mit den Tieren so gute Erfahrungen gemacht, dass sie am Bezirksklinikum Mainkofen in Therapieeinheiten angeboten werden“, sagt Jungnitsch. Dort arbeitet seine Frau Silke Lederbogen. Als Sozialpädagogin leitet sie die Abteilung für tiergestützte Intervention und kann große Erfolge mit ihrer Arbeit aufweisen.

Eigenes Institut

Dies war auch die Triebfeder, warum das Paar nun ein eigenes Institut für tiergestützte Intervention eröffnet und somit eine Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Therapie anbieten kann. „Ich bin auf einem kleinen Dorf inmitten von Tieren aufgewachsen. Mit zwölf Jahren habe ich meinen Schäferhund zum Schutzhund ausgebildet und erfahren, wie lernfähig Tiere sind und welche beruhigende Wirkung sie auf Menschen ausüben können“, so Jungnitsch. In einer modernen Therapiearbeit sind sie vielfach nicht mehr wegzudenken.

Alpakas sind allerdings keine Schmuse-, sondern Fluchttiere. Sie regulieren sehr genau Abstand und Nähe, das macht sie beispielsweise für traumatisierte Menschen so wertvoll. Dass Jungnitsch zum Schluss trotzdem das Alpakafohlen tragen darf, ohne dass das Mutter- oder Vattertier mosert, zeugt von tiefem Vertrauen und Respekt. Beim Blick in die tiefbraunen Augen von Fohlen Fortuno ist da allerdings noch mehr zu erkennen: wahre Liebe.

Und betrachtet man die beiden länger, stellt man fest, dass dieses Gefühl wohl auf beiden Seiten fest verankert ist.



„Alpaka-Flüsterer“ Georg Jungnitsch hat einen ganz besonderen Draht zu den Tieren. Foto: Ligeti



Am Vormittag doziert Professor Dr. Georg Jungnitsch an der OTH Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, und hält Kurse mit Schwerpunkt Psychologie und tiergestützte Intervention. Foto: Ligeti



Die Alpakas fühlen sich auf dem Hof bei Schwarzach offenbar pudelwohl. Foto: Ligeti